

. . . In presencia testium uictoris flase Eginonis nutte¹
Voltricus marschalchi² Johannes balbi³ Henricus de bascuas Egi-
nonis muratoris⁴ Élie et Cuonradi de Asino et wernhêri de
biuurca⁵ et aliorum multorum . . .

Cartularium Beneduranum sive B. saec. XV. p. CCLXXIII⁹ ver-
so, aus dem Pfarrarchiv Bendern, heute im Bischöflichen Archiv Chur. Das obige
Stück trägt die Rubrik »Pro domo et solamine«. Bei Voltricus und Cuonradi
o über v und u.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus I. (1848), No. 224.

Literatur. J. G. Mayer, St. Luzi bei Chur (1976), S. 35, wo »solamine
buche de graua«, wie ein Schenkungsobjekt bezeichnet wird, kühnerweise als
Buchs im Werdenbergischen gedeutet wird.

¹ Nutt ist u. a. ein noch bestehender Familienname zu Balzers (vgl. J. Ospelt,
Jahrbuch für Liechtenstein 1939, S. 101). In der Schweiz gibt es Nutt zu
Malans und Klosters, Nuth zu Disentis und Lumbrein. Vgl. Nuttli, Notti etc.
Nutt ist die romanische Form für Otto.

² Marschall kommt in Rätien seit alters als Familienname zu Quarten vor.

³ Vgl. im Gebiet von Pfäfers im Mittelalter Balua, Balb, Valb, Fallb. Daher
der Falva- oder Falenberg bei Pfäfers.

⁴ Vgl. Maurer in Gamprin, Schaan und Vaduz. Weitere Hinweise b. J. Ospelt,
loc. cit. S. 98.

⁵ Dieser kommt auch vor bei Mohr, Cod. dipl. I. No. 221, 247, 255, 256 u. 275.

41. Auszug.

1253.

Cvono von Richenstein, H. de Sargans und R. von Gamprin
bezeugen die Teilung der Pfäverserischen Schirmvogtei über Pfävers,
Valens, Vättis und Untervaz zwischen Albert und Ulrich von Sax.

. . . Actum anno domini M^o.CC. liij. in presentia testium sub-
scriptiptorum . . . Cvnonis¹ de Richenstain H. de Sargans
. . . R. de Gamperin . . . et aliorum plurimorum clericorum
et laicorum fide dignorum.

Liber Viventium Fabariensis im Pfäverser Archiv der Stifts-
bibliothek St. Gallen p. 83 col. 1—2 in der Schrift der Schule des »Notarius
Fabariensis« mit den drei Flieder- oder Bohnenblättern im Signet (Martinus?).
Die Bemerkungen am Rand des Liber Viventium aus dem 19. Jahrh. sind un-

zutreffend. Recht haben hingegen Stöcklin, *Antiquitates Fabarienses* p. 131 und darnach Mohr, *Codex diplomaticus ad historiam Raeticam*, I. No. 227. Die Zeugenliste wurde missbraucht für den höchst verdächtigen Schiedsspruch von Bischof Conrad von Chur und Eberhard von Aspermont über die Gesetze und Statuten, die von den Klostersvögten auf ewige Zeiten zu beobachten sind, dem sie einfach unverändert angehängt wurde. Dieser Schiedsspruch ist überliefert bei:

Widmer, *Transsumptum* von 1656, *Cod. Fab.* 17, p. 155—158.

Suiter, *Annales Fabarienses* v. 1696, *Cod. Fab.* 107 p. 326—328, aus Widmer.

Collecta Omnium Iurium et Iurisdictionum Monasterii B. M. V. ad Fauarias (*Cod. Fab.* 31), Pars I. p. 159—161, aus Suiter.

D r u c k . I. der Teilung der Schirmvogtei, wie sie im Liber Viventium enthalten ist:

Mohr, *Codex diplomaticus ad historiam Raeticam* I. (Chur 1848), No. 227.

Wegelin, *Regesten der Benedictinerabtei Pfävers* (Chur 1850), No. 83.

II. des Schiedspruchs von angeblich 1276:

Eichhorn, *Episcopatus Curiensis, Codex probationum* (1797), p. 96 No. 84, ohne Eingang und Schluss.

Mohr, *loc. cit.* I. No. 284 (Auszug).

Wegelin, *op. cit.* No. 101 (Regest).

Helbok, *Regesten von Vorarlberg und Liechtenstein* (1920—25), No. 458, wo man auch die näheren Literaturangaben findet.

¹ o über v.

42. Auszug. Reichenau (Graubünden), 1257.

Herren aus Liechtenstein bezeugen mit andern den Verkauf des Schlosses Wartenstein und der Vogtei über Pfävers, Valens, Vättis und Untervaz um 300 Mark Silbers durch Albert von Sax an den Abt und den Convent Pfävers.

... Et hec acta sunt apud richinovve¹ anno dominice incarnationis M^o. CC^o. lvij^o. Indictione prima. Et hij testes interfuerunt ... H. miles de Vrovvinberch² et dns. Fridericus suus frater ... C. de Ruhinberch³ ... Cvono⁴ de richinstejn ... et alij quam plures tam clerici quam laicj.

Original im Archiv des Klosters Pfävers im Stiftsarchiv St. Gallen. Perg. 32 × 20,5 cm. Für Pfävers weit entwickelte gotische Cursive. Leicht nach vorn geneigt, flüchtig, mit vielen Ligaturen. Unten Bug, woran an Pergament: